

VHS Falkensee – Der NABU Osthavelland stellt sich vor

Wir hatten im März die Gelegenheit, uns an zwei Terminen in der Volkshochschule Falkensee als NABU Regionalverband zu präsentieren. Am ersten Termin konnten wir nach einem Vortrag zum NABU Großprojekt „Renaturierung Havel“ den Zuhörern unseren in der Region Osthavelland aktiven Verein vorstellen. Der zweite ausschließlich durch uns gestaltete Termin bot dann die Möglichkeit, sich über zwei unserer Projekte ausführlicher zu informieren. Der Dank gilt hier Claudia Jörg und Konrad Bauer, die informativ und unterhaltsam über die Aufgaben der Arbeitsgruppen Störche sowie Schleiereulen/Turmfalken/Dohlen berichteten, der damit verbundenen umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeit und nicht zuletzt von vielen schönen Momenten und Erfolgen. Trotz des extrem trockenen Wetters wurden im letzten Jahr mit 67 deutlich mehr Jungstörche im Osthavelland flügge als in den Vorjahren. Mit tollen Bildern gab Claudia Einblicke in manch aufregendes Storchleben vor unserer Haustür.



Foto: NABU RV OHVL

Drei Kirchengemeinden (Brädikow, Pessin und Tremmen) erhielten 2018 durch die Arbeitsgruppe Schleiereulen/Turmfalken/Dohlen als erste im Osthavelland die



Foto: NABU RV OHVL

Auszeichnung „LEBENSRAUM KIRCHTURM“. Manche der Zuhörer werden zukünftig mit einem anderen Blick auf Kirchen und ihre Türme schauen. Lohn für die kontinuierliche Steigerung der Anzahl der Nistplätze und die Sanierung vorhandener unter teils abenteuerlichen

Bedingungen in luftiger Höhe sind die 92 im letzten Jahr flügge gewordenen Jungvögel: 45 Dohlen, 25 Turmfalken, 24 Schleiereulen.

Die Resonanz war in den gut besuchten Veranstaltungen durchweg positiv, das Interesse an unserer Arbeit in den Fragen und Gesprächen zu spüren. Und es gab auch ganz konkrete Anfragen für eine Beteiligung an unseren Projekten.

E-Mail:

stoerche@nabu-osthavelland.de
eulen-greifvoegel@nabu-osthavelland.de

Mitgliederversammlung 12.04.2019 – Ein neuer Vorstand

Die Mitgliederversammlung hat nach dem Bericht den alten Vorstand entlastet und einen neuen Vorstand in folgender Zusammensetzung gewählt:

Vorsitzende:	Michaela Börgemann
Stellvertretender Vorsitzender:	Heiko Hammerschmidt
Kassiererin:	Eva Thieme
Beisitzer:	Annett Ortscheid, Fred Meister, Nils Bigalke, Jörg Sommer

Karen und Matthias Meyer sind in ihrer Funktion als Vereinsprüfer (Kassenprüfer) bestätigt. Der Vorschlag zur Verlegung des Vereinssitzes nach Wustermark wurde angenommen, die neue Vereinsanschrift lautet: Zur Döberitzer Heide 7, 14641 Wustermark OT Elstal.

Zwar ist die absolute Anzahl der Teilnehmer gegenüber der letzten Wahl-Mitgliederversammlung auf 19 gestiegen, aber die entspricht nur ca. 2,25 % der aktuell in unserem Regionalverband registrierten über 800 Mitglieder. Schade, einen etwas höheren Wert hätten sich alter und neuer Vorstand gewünscht.

Die Mitgliederversammlung fand erstmalig in unseren Vereinsräumen in der Döberitzer Heide an der neuen Vereinsanschrift statt. Ein großer Vorteil: die lebhafteste Diskussion musste nicht abgebrochen werden, da die geregelten „Öffnungszeiten“ am bisherigen Veranstaltungsort im Kulturhaus hier nicht gelten. Kurzfristige Treffen sind nun nicht mehr an die Verfügbarkeit externer Räume gebunden und wir haben auch endlich einen zentralen Ort für Dokumente, Unterlagen und Materialien. In einem separaten Raum ist eine kleine Küche eingerichtet, heiße und kalte Getränke sowie ein kleiner Imbiss lassen sich hier gut bereitstellen. Ein Dank an alle Helfer beim Herrichten und Einräumen.



Foto: NABU RV OHVL

Streuobstwiese Dyrotzer Luch – Ein Ostermontag mit Überraschungen

Angefangen mit den ersten Nachpflanzungen von Obstbäumen alter Sorten über das Aufstellen von Nistkästen für den Wiedehopf, den ersten Baumpatenschaften, der weiteren Beweidung bis zu den ersten sichtbaren Elementen im Besucherbereich ist auf unserer Streuobstwiese im Dyrotzer Luch allerhand passiert. Lesesteinhaufen, Insektenhotel, Barfußpfad, Sitzgruppe sind angelegt und am Nordeingang gibt es ein wetterfestes Schild zu unserem Projekt.



Fotos: NABU RV OHVL

Die Kirschen waren in der vergangenen Saison hervorragend. Unserer Jugendgruppe, die „Schlaufüchse“, hat sich davon überzeugt und bei der Ernte geholfen. Leider wurde der Bestand trotzdem nicht vollständig abgeerntet. Hier gibt es sicher Verbesserungspotential, falls es denn nochmal eine gute Ernte geben sollte...

Zum zweiten Mal haben wir am Ostermontag ein Fest mit Osterüberraschungen veranstaltet. Die Kinder konnten „Osterhasentüten“ suchen, am Glücksrad einen Preis erdrehen oder beim Sackhüpfen ihre Eltern besiegen und der Barfußpfad hat seine erste Bewährungsprobe bestanden. Wir wurden zwar nicht von Besuchern überrannt aber bei Saft, Kaffee und Kuchen entwickelten sich doch interessante Gespräche und neue Kontakte. Die Organisation ist natürlich an so einem besonderen Wochenende bzw. Feiertag nicht ganz einfach aber es ist eine gute Gelegenheit, den einen oder anderen Osterspaziergang vielleicht auf unsere Wiese umzuleiten und das Projekt der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Foto: NABU RV OHVL

Der vergangenen Jahrhundertsssommer machte die Bewässerung der ersten zwölf neu gepflanzten Bäume zu einer der größeren Herausforderungen. Durch viele helfende Hände konnte mit doodle-Planung das Wässern durchgehend sichergestellt werden. Nun sind gesponsert von der „Baumkasse“ fünfzig weitere junge Bäume dazu gekommen und ein regnerischer Sommer ist alles andere als sicher. Das bisher auf einem einfach ausgerollten ½ Zoll Gartenschlauch basierende „Bewässerungssystem“ muss dringend optimiert bzw. erweitert werden. Ausgehend von einer Benzin-Wasserpumpe muss vom Brunnen über eine Länge von 300 m am besten mit einer festen (verbuddelten) Leitung ausreichenden Querschnitts mit Zapfstellen eine Bewässerung (50 l je Baum) in akzeptabler Zeit ermöglicht werden. Wer hier für Planung oder Ausführung über Kenntnisse, Erfahrungen oder Beziehungen verfügt und sich zur Mitwirkung meldet, kann sich des Dankes der Streuobstwiesengruppe sicher sein.



Foto: NABU RV OHVL

E-Mail: streuobstwiese@nabu-osthavelland.de

Freiwilliges ökologische Jahr (FÖJ) – Wer kann Interessenten vermitteln?

Der NABU RV Osthavelland bietet zusammen mit dem Naturschutz-Förderverein Döberitzer Heide ab 01.09.2019 einen interessanten FÖJ-Platz an. Unsere Büroräume befinden sich auf dem vom Förderverein bewirtschafteten Gelände, die gemeinsame Anschrift ist also (s.o.): Zur Döberitzer Heide 7, 14641 Wustermark OT Elstal. Das ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die Arbeitszeiten liegen i.d.R. in der Woche tagsüber, können bei Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen jedoch auch an ein Wochenende oder einen Abend verschoben werden. Die Tätigkeiten werden individuell und je nach Arbeitsanfall zwischen beiden Vereinen abgesprochen, wobei durchschnittlich 2 Tage der Woche für den NABU vorgesehen sind. Eine Unterkunft kann leider nicht gestellt werden. Ein PKW wäre praktisch, aber nicht Voraussetzung. Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert von Büroarbeit, Tätigkeiten in der Tier- und Landschaftspflege, Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen bis zur Bildungsarbeit.

Alle relevanten Informationen zum FÖJ und Bewerbungen unter:

<https://www.ljr-brandenburg.de/freiwilligendienste/infos/>

Fragen speziell zum Einsatz beim NABU RV Osthavelland beantwortet Michaela Börgemann:

naju@NABU-Osthavelland.de

Termine

Wann	Was	Wo
18.05. 7.30 Uhr	1. Kartierung Ribbecker Heide	Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
26.05.	Tag der Umwelt Falkensee - Infostand	Falkensee beim Haus am Anger
15.06. 7.30 Uhr	2. Kartierung Ribbecker Heide	Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
30.08.2019	Fledermaus-Nacht	Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben
26.10. 16.30 Uhr	Kranicheinfall bei Nauen Bitte Fernglas mitbringen!	Kranichturm Utershorst bei Nauen
06.12. ab 18 Uhr	nicht öffentlich Weihnachtsfeier Mitglieder	NABU Räume Döberitzer Heide